



Budget 2020

Der Stadtrat rechnet im Budget 2020 bei einem Aufwand von 172.1 Mio. Franken und einem Ertrag von 170.2 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1.9 Mio. Franken. Der Gesamtsteuerfuss soll bei 114 Prozent festgesetzt werden.

Die allgemeinen Gemeindesteuern werden auf rund 67 Mio. Franken budgetiert, 1 Mio. Franken weniger als 2019. Die steigenden Einwohnerzahlen erhöhen zwar die Einkommenssteuern bei den Natürlichen Personen markant, jedoch liegen die Prognosen bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen wesentlich tiefer. Der einfache Gemeindesteuerertrag beläuft sich auf 47.9 Mio. Franken (Budget 2019: 47.7 Mio. Franken). Die Grundstückgewinnsteuern werden mit 6 Mio. Franken rund 1 Mio. Franken tiefer budgetiert als für 2019.

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	Rechnungen				Budget	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtaufwand	152'971	156'577	158'475	160'668	169'574	172'108
Gesamtertrag	156'789	176'576	162'089	164'888	165'636	170'179
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'818	19'999	3'614	4'220	-3'938	-1'929
Nettoinvestitionen VV	19'326	34'021	33'422	12'543	19'300	13'871

Nach der intensiven Bautätigkeit in den Gebieten Rietpark und Schlieren West ist 2020 ein sprunghafter Anstieg der Einwohnerzahl um rund 1'100 Personen zu erwarten. Diese Bevölkerungsentwicklung, die geringere Steuerkraft von Schlieren sowie das konstant hohe Steuerkraftmittel im Kanton führen dazu, dass die Abgrenzung (periodengerecht) des Ressourcenzuschusses aus dem Finanzausgleich auf 14.7 Mio. Franken budgetiert werden kann. Dies sind rund 6 Mio. Franken mehr als im Budget 2019. Der höhere finanzielle Spielraum und das moderate Defizit sind somit der hohen Steuerkraft im Kanton zu verdanken.



«Robustes Budget
trotz zunehmender
Verschuldung»

Der Gesamtaufwand steigt gegenüber dem Budget 2019 um 2.5 Mio. Franken an. Insbesondere im Bildungsbereich erhöhen sich die Ausgaben um 1.8 Mio. Franken. Ein Lichtblick ist im Sozialen auszumachen, wo die Ausgaben um 0.8 Mio. Franken sinken. Das grosse Bevölkerungswachstum lässt die durchschnittlichen Aufwendungen pro Einwohnerin und Einwohner sinken, was letztmals 2015 der Fall war.

In der Investitionsrechnung im Finanzvermögen wird ein Ausgabenüberschuss von 2.1 Mio. Franken ausgewiesen. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von rund 13.9 Mio. Franken vorgesehen. Die Anzahl laufender Projekte ist konstant hoch, das Investitionsvolumen liegt jedoch gegenüber den Vorjahren auf einem moderaten Niveau. Die Refinanzierung des Verwaltungsvermögens (Abschreibungen) ist mit 9.6 Mio. Franken tiefer als die Nettoinvestitionen. In Kombination mit dem budgetierten Aufwandüberschuss ergibt sich eine Selbstfinanzierung von 6.9 Mio. Franken und damit ein ungenügender Selbstfinanzierungsgrad von rund 50 %. Die Nettoschulden steigen folglich um 7 Mio. Franken an, was pro Einwohnerin und Einwohner eine hohe Nettoschuld von 2'716 Franken bedeutet.

Prognose 2019

Das Budget 2019 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 3.9 Mio. Franken veranschlagt. Die Hochrechnung zeigt einen um rund 0.9 Mio. Franken besseren Abschluss. Insbesondere der Sachaufwand fällt um 1.8 Mio. Franken tiefer aus. Beflügelt durch die günstige Situation am Arbeitsmarkt wird bei der wirtschaftlichen Hilfe ein rund 0.7 Mio. Franken besseres Ergebnis erwartet. Die Steuererträge sind allerdings um rund 4.3 Mio. Franken rückläufig. Durch die tieferen Steuererträge reduziert sich die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner auf ca. 2'943 Franken. Dadurch erhöht sich die Abgrenzung des Ressourcenzuschusses aus dem Finanzausgleich um rund 4.9 Mio. Franken. Ein Buchgewinn aus einem Liegenschaftenthandel über 1.4 Mio. Franken kann noch nicht realisiert werden, was sich negativ auf die Erfolgsrechnung auswirkt. Die Hochrechnung zeigt Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von 18.6 Mio. Franken (Budget 2019: 19.3 Mio. Franken), der Selbstfinanzierungsgrad wird auf ca. 30 % prognostiziert (Budget 2019: 25 %).



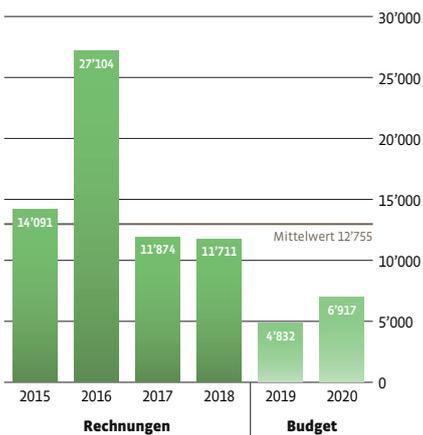
Ausblick

Die Entwicklung des Finanzhaushaltes kann gegenüber der letztjährigen Planung die strukturellen Defizite auffangen. Dies aufgrund der voraussichtlich höheren Lastenübernahme durch den Kanton bei den Zusatzleistungen ab 2021. Das hohe Steuerkraftmittel im Kanton ermöglicht zudem einen erhöhten Spielraum bei den Ressourcenbezügen aus dem Finanzausgleich. Die SV17 dürfte kurzfristig für tiefere Steuereinnahmen bei den Juristischen Personen sorgen. Trotz besserer Ergebnisse in der Erfolgsrechnung liegt die Selbstfinanzierung auf tiefem Niveau. Kombiniert mit dem hohen Investitionsvolumen erhöhen sich die Brutto- sowie Nettoschulden. Der Finanzhaushalt profitiert weiterhin vom Tiefzinsumfeld. Mit zunehmender Verschuldung erhöht sich das Zinsänderungsrisiko und die Bonität auf dem Kapitalmarkt verschlechtert sich. Die Stadt kann sich mit der eingeschränkten Steuer- und Finanzkraft nur bedingt in einem vernünftigen Zeitraum entschulden. Daher ist es notwendig, die Verschuldung zu begrenzen und die Tragbarkeit der Zinsen sicherzustellen, damit der Spielraum für zukünftige Vorhaben erhalten bleibt. Eine Steuerfuss-senkung ist in Unkenntnis der effektiven Auswirkungen der SV17 nicht zu empfehlen. Die Thematik einer Steuerfusserhöhung ist aufgrund der Entwicklung der Erfolgsrechnung ebenfalls nicht im Fokus.

Manuela Siefel – Ressortvorsteherin
Oliver Küng – Abteilungsleiter
Finanzen und Liegenschaften

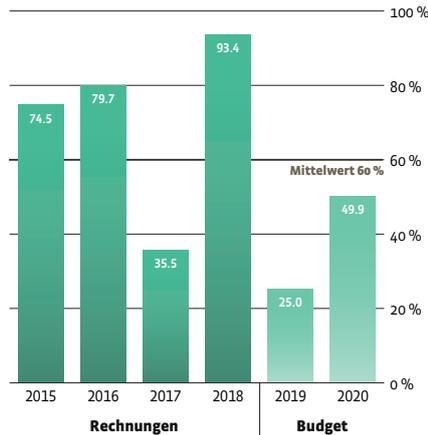


Finanzkennzahlen



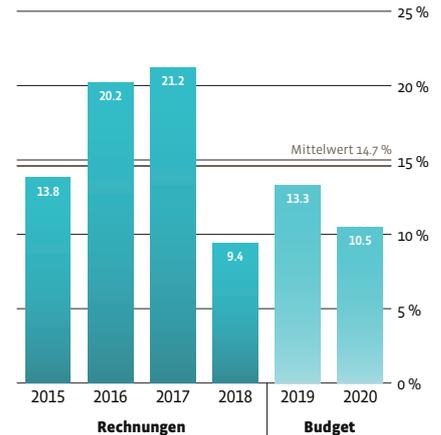
SF Selbstfinanzierung (in 1'000 Franken)

keine Richtwerte



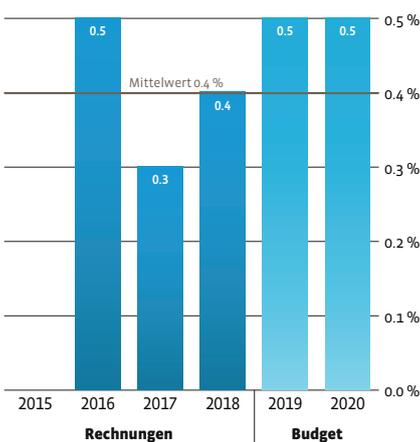
SFG Selbstfinanzierungsgrad (in %)

ideal 100 %
 gut bis vertretbar 80–100 %
 problematisch 50–80 %
 ungenügend < 50 %



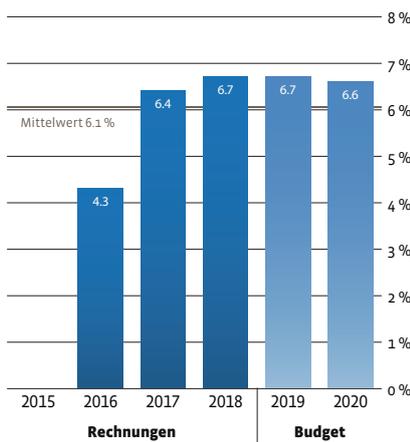
IA Investitionsanteil (in %)

Investitionstätigkeit:
 sehr starke > 30 %
 starke 20–30 %
 mittlere (genügend) 10–20 %
 schwache (ungenügend) < 10 %



ZBA Zinsbelastungsanteil (in %)

gut 0–4 %
 genügend 4–9 %
 schlecht > 9 %



KDA Kapitaldienstanteil (in %)

geringe Belastung < 5 %
 tragbare Belastung 5–15 %
 hohe Belastung > 15 %



Nettoschulden (in Franken)
 pro Einwohnerin und Einwohner

Nettovermögen < 0 Fr.
 geringe Verschuldung 1–1'000 Fr.
 mittlere Verschuldung 1'001–2'500 Fr.
 hohe Verschuldung 2'501–5'000 Fr.
 sehr hohe Verschuldung > 5'000 Fr.



Gestufte Erfolgsrechnung

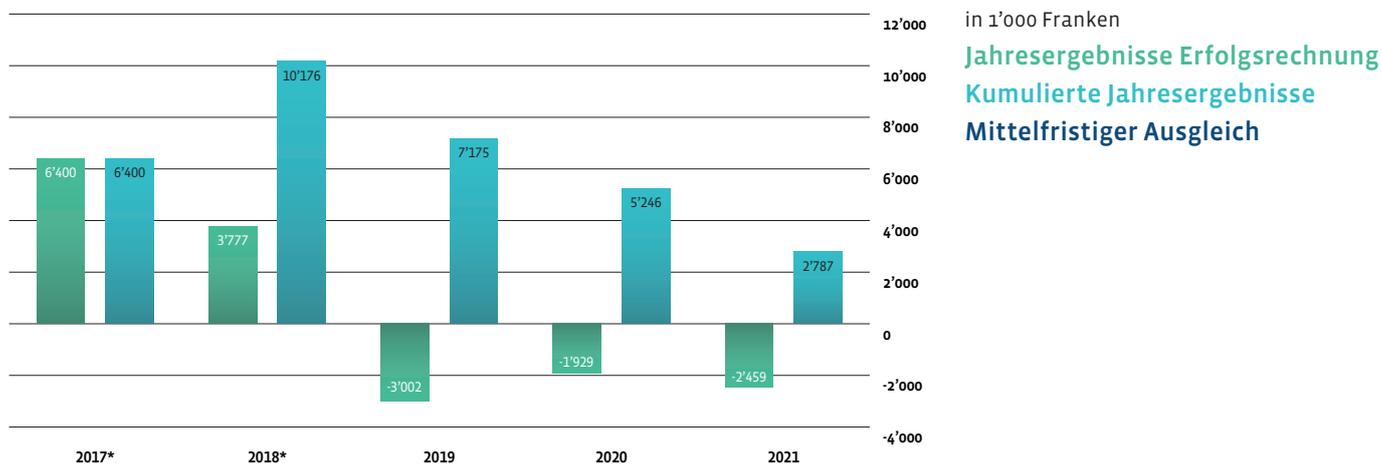
in 1'000 Franken	Rechnungen				Budget	
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personalaufwand	-	36'129	36'537	37'898	39'597	41'322
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	27'018	28'649	27'801	31'475	31'516
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	7'473	10'365	9'525	9'376	9'557
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	1'566	17	58	284	466
Transferaufwand	-	70'410	68'244	69'999	72'955	73'473
Durchlaufende Beiträge	-	0	0	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	-	142'596	143'811	145'282	153'687	156'334
Fiskalertrag	-	89'925	66'956	79'075	75'043	73'091
Regalien und Konzessionen	-	33	22	22	22	22
Entgelte	-	44'097	45'109	35'185	36'340	37'021
Verschiedene Erträge	-	662	718	663	657	737
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	631	835	2'182	1'408	1'257
Transferertrag	-	24'437	26'885	29'172	31'467	38'242
Durchlaufende Beiträge	-	0	0	2	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	-	159'784	140'524	146'302	144'937	150'369
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-	17'188	-3'287	1'020	-8'751	-5'965
Finanzaufwand	-	2'426	2'132	2'301	2'510	2'438
Finanzertrag	-	5'238	9'033	5'501	7'323	6'474
Ergebnis aus Finanzierung	-	2'812	6'900	3'200	4'812	4'036
Operatives Ergebnis	-	19'999	3'614	4'220	-3'938	-1'929
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-	19'999	3'614	4'220	-3'938	-1'929
Interne Verrechnungen: Aufwand	-	11'544	12'531	13'085	13'377	13'336
Interne Verrechnungen: Ertrag	-	11'554	12'531	13'085	13'377	13'336



Finanzierung

in 1'000 Franken	Rechnungen			2018	Budget	
	2015	2016	2017		2019	2020
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'818	19'999	3'614	4'220	-3'938	-1'929
Abschreibungen	8'713	6'169	9'078	9'646	9'455	9'636
Einlagen / Entnahmen	1'560	935	-818	-2'155	-684	-790
Selbstfinanzierung	14'091	27'104	11'874	11'711	4'832	6'917
Nettoinvestitionen VV	19'326	34'021	33'422	12'543	19'300	13'871
Finanzierungsüberschuss I (+) / -fehlbetrag I (-)	-5'235	-6'917	-21'547	-832	14'468	-6'955
Nettoinvestitionen FV	-4'916	-829	-4'307	1'007	3'765	-2'063
Finanzierung nach Veränderung Finanzvermögen	-10'151	-7'746	-25'854	175	-10'703	-9'018

Mittelfristiger Ausgleich



* Korrigiert wegen Systemwechsel Abgrenzung Ressourcenzuschuss

Die Erfolgsrechnungen müssen im 5-Jahresdurchschnitt mindestens ausgeglichen sein.

Es gelten die letzten zwei Rechnungsabschlüsse, das laufende Rechnungsjahr resp. die Hochrechnung sowie das folgende Budgetjahr und das nachfolgende Planjahr.

Der Mittelfristige Ausgleich ist eingehalten, wenn der Saldo im fünften Jahr grösser Null ist (>0).